



Wachstumstand der Reben Ende September 2005 (Berichtszeitraum 25. August - 24. September)

Die gesetzliche Grundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Danach umfasst die Ernteberichterstattung beim Wein Schätzungen über den Mostertrag, Angaben über den Wachstumstand und wachstumsbeeinflussende Faktoren sowie über die Qualität des Mostes.

In Rheinland-Pfalz sind insgesamt rund 340 ehrenamtliche Weinberichtersteller tätig. Sie nehmen von Mai bis November neben den Ertragsschätzungen und Qualitätsbeurteilungen je nach Vegetationsstand u.a. Bewertungen des Austriebs, des Blüteverlaufs, sowie des Geschein- und Traubenansatzes vor. Ferner berichten sie über den Witterungsverlauf, Schädlings- und Krankheitsbefall. Auf der Basis der jährlich fortgeschriebenen Ertragsreblächen werden Mosterträge und Erntemengen für Anbauggebiete und Bereiche sowie nach Rebsorten berechnet. Neben der Schätzung der Ernteberichterstattung wird im Februar des folgenden Jahres ein endgültiges Ergebnis der Weinmosternte aus der Traubenerntemeldung aufbereitet. Dies erfolgt seit dem Erntejahr 1994 im Wege einer sekundärstatistischen Auswertung aus der Weinbaukartei.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

- Zahl unbekannt oder geheim zu halten
- 0 Zahl ungleich Null, jedoch kleiner als die Hälfte von 1
- D Durchschnitt
- nichts vorhanden (genau Null)

Niederschläge, Temperaturverlauf, Sonnenscheindauer und Witterung für die Reben

Jahr	Niederschläge			Temperaturverlauf			Sonnenscheindauer			Witterung für die Reben		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	ungünstig	normal	günstig	zu gering	genügend	reichlich	schlecht	mittel	gut
	% der Berichte mit Angaben											
2005	27	69	4	0	33	66	2	49	50	0	20	80
2004	22	76	2	8	68	24	18	70	12	1	62	37

Entwicklung der Trauben

Anbauggebiet Land	Schlecht	Mittel	Gut
	% der Berichte mit Angaben		
Ahr	-	75	25
Mittelrhein	-	13	88
Mosel-Saar-Ruwer	-	6	94
Nahe	-	8	92
Rheinhessen	-	10	90
Pfalz	2	18	81
Rheinland-Pfalz	0	11	88

Güte der Trauben

Anbaugebiet Bereich Land	Weiße Sorten			Rote Sorten		
	D	2004	2005	D	2004	2005
	1995/2004			1995/2004		
	Noten					
Ahr	2,5	2,3	2,3	2,6	2,3	2,9
Mittelrhein	2,2	2,4	2,1	2,1	2,2	2,1
Mosel-Saar-Ruwer	2,3	2,6	2,0	2,3	2,2	2,0
Bernkastel	2,3	2,6	2,0	2,3	2,5	2,0
Obermosel	2,3	2,2	1,9	2,3	2,4	2,0
Burg Cochem	2,3	2,4	2,1	2,3	2,4	2,2
Ruwertal	.	2,5	1,8	.	2,5	1,9
Saar	.	2,6	1,8	.	2,0	1,8
Nahe	2,4	2,4	1,9	2,3	2,5	1,9
Rheinhessen	2,4	2,5	2,0	2,4	2,1	2,0
Bingen	2,4	2,4	2,1	2,4	2,4	2,1
Nierstein	2,4	2,4	2,0	2,3	2,4	2,0
Wonnegau	2,3	2,2	2,0	2,3	2,3	1,9
Pfalz	2,4	2,5	2,1	2,4	2,3	1,9
Südliche Weinstraße	2,4	2,5	2,0	2,4	2,5	1,9
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,4	2,3	2,2	2,5	2,4	1,9
Rheinland-Pfalz	2,4	2,5	2,0	2,4	2,2	2,0

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

Vorschätzung Ende September 2005

Anbaugebiet Land	Ertrags- reiblefläche ¹⁾	Hektarertrag		Erntemenge	
		2004	Vorschätzung 2005	2004	Vorschätzung 2005
	ha	hl		1 000 hl	
Weinmost insgesamt					
Ahr	522	85,7	85,5	44,1	44,6
Mittelrhein	437	73,4	81,2	32,3	35,5
Mosel-Saar-Ruwer	8 815	108,6	105,7	974,1	932,0
Nahe	4 005	94,8	91,3	378,6	365,5
Rheinhessen	25 183	109,2	100,2	2 721,7	2 523,8
Pfalz	22 685	109,0	101,7	2 445,3	2 306,5
Rheinland-Pfalz	61 647	107,7	100,7	6 596,1	6 207,9
Weißmost					
Ahr	62	87,2	79,1	5,4	4,9
Mittelrhein	373	72,0	80,9	27,2	30,2
Mosel-Saar-Ruwer	7 994	108,8	105,7	891,7	844,6
Nahe	2 974	91,6	88,9	278,5	264,3
Rheinhessen	16 935	104,1	98,3	1 814,5	1 664,2
Pfalz	13 424	93,3	99,1	1 275,6	1 329,6
Rheinland-Pfalz	41 760	100,3	99,1	4 292,8	4 137,7
Rotmost					
Ahr	460	85,5	86,4	38,8	39,7
Mittelrhein	64	82,3	82,6	5,1	5,3
Mosel-Saar-Ruwer	822	106,0	106,3	82,4	87,4
Nahe	1 031	105,1	98,2	100,1	101,2
Rheinhessen	8 248	121,3	104,2	907,1	859,6
Pfalz	9 261	133,6	105,5	1 169,7	976,9
Rheinland-Pfalz	19 886	124,7	104,1	2 303,2	2 070,2

1) Vorläufige Fläche 2005